

Präsentation zur Digitalisierung der sektorenübergreifenden Patientenflusssteuerung

Daniel Finger
medsolv GmbH
Hannover
15.12.2021

- *Herausforderungen der Digitalisierung der übergreifenden Prozess- und Patientenflusssteuerung*
- Multiressourcensteuerung über Grenzen hinweg

Vorbemerkung:

Ich verzichte auf Bilder und Animationen

Sie müssen also mir folgen...

Referent: Daniel Finger



- Gründer der medsolv GmbH
- 24 Jahre im Gesundheitswesen tätig
- 24 Jahre mein Thema „Termin- und Ressourcenmanagement“
- Vision: Komplexe Planung und Organisation mittels KI.



medsolv GmbH

COMPLEXITY MADE
SIMPLE

- 20 Mitarbeiter
- 20 Jahre Erfahrung
- 20 Lösungen
- we build cloud solutions!



Kernkompetenz

- Termin- und Ressourcenmanagement
- Identity- und Accessmanagement
- Mehr als 7000 Anwender vertrauen uns!

Was sind Sektoren?

Was bedeutet „sektorenübergreifend“?

Wer hat einen Nutzen davon?



Situation der Sektoren



Wie ist der Zustand (aus Patientensicht) heute?

- Terminplanung in der Praxis
- Terminplanung in MVZ
- Terminplanung im Krankenhaus / Spital
- Terminplanung in der Rehabilitation / AHB
- Terminplanung in der stationären Pflege



Terminplanung in der Praxis

- AIS / PVS
- einfache Terminierung (lokale Softwarelösungen)
- Online-Systeme (meist nicht integriert)
- Anbindung an die Telematik Infrastruktur
- Nutzung der Terminserviceschnittstelle
- Vermittlung über KVen



Terminplanung in MVZ

- PVS
- einfache Terminierung (lokale Softwarelösungen)
- Excel
- Papierlösungen! Bedingt durch komplexere Terminalsituationen
- Schnittstellen?



Terminplanung im Krankenhaus / Spital

- KIS mit Kalenderfunktionen
- KIS mit einfacher Terminierung
- Auftragsmanagement durch Fremdsysteme
- auch Excel!
- auch Papierlösungen!
- Schnittstellen (HL7 / FHIR)



Terminplanung in der Rehabilitation / AHB

- KIS / PVS
- Gute Planungssysteme mit hoher Komplexität
- auch Excel!
- auch Papierlösungen!



Terminplanung in der stat. Pflege

- Pflegedokumentation
- Daraus abgeleitet Aufgaben
- Gibt es weitere?
- Pflege wird nicht oder anders geplant!



Ausflug in die Basis



Voraussetzung für übergreifende Planung ist eine funktionierende sektoreninterne Termin- bzw. Ressourcenplanung.



Die Arztpraxis

- Planung von Patiententerminen
- Planung von Arztterminen

- OPTIONAL:
 - Behandlungsräume
 - Med. Geräte
 - MFA



Das Krankenhaus / Spital

- Planung von Patiententerminen
- Planung von „Behandlerterminen“

- SOLLTE:
 - Behandlungsräume
 - Med. Geräte
 - MFA
 - Betten
 - Komplextermine



Das Krankenhaus / Spital

- Planung von Patiententerminen
- Planung von „Behandlerterminen“
- MÜSSTE:
 - Pflege!



Das Krankenhaus / Spital

- Planung von Patiententerminen
- Planung von „Behandlerterminen“
- THRILL: Livedatenplanung goes KI
 - Patiententracking
 - Mitarbeitertracking
 - Mob. Med. Gerätetracking
 - Bettentracking



Das Krankenhaus / Spital

- Planung von Patiententerminen
- Planung von „Behandlerterminen“

- Weitere Services:
 - Patiententransport
 - PEP
 - Pflegepoolplanung
 - etc.



Was ist Planung?

Von jeder Ressource die genauen Fähigkeiten zu kennen, planerisch zu berücksichtigen sowie die An- und Abwesenheit und den Wunsch der Ressource zu berücksichtigen, sein eigenes Angebotsportfolio zeitlich und räumlich mitbestimmen zu dürfen.



Der Patient



Ein typischer Patientenflow

- Arztbesuch (z.B. Facharzt, Orthopäde)
- Einweisung in ein Krankenhaus / elektiver Eingriff (Hüft-OP)
- Entlassung und das Entlassmanagement
- Ggf. Überführung in eine Anschlussheilbehandlung (AHB)
- Wiedervorstellung beim Einweisenden Arzt
- Ggf. Verordnung einer Rehabilitationsmaßnahme



Was könnten wir für den Patienten verbessern?

- Ein „Leitfaden“ durch die Behandlungskette
- Übergreifendes Terminmanagement vom Facharzt über den Krankenhausaufenthalt bis zur Wiedervorstellung
- Daraus abgeleitet intersektorale Abhängigkeiten und Aufgaben, die der Patient berücksichtigen muss

- „Ich buche eine Pauschalreise“





Lösungswege



Situation in Deutschland

- Es gibt keine zentrale Stelle, an dem Daten verfügbar sind!
- Es gibt keine wirklichen (Termin) Schnittstellen zwischen den Sektoren
- Es gibt keinen zentralen Anbieter
- Der Patient ist mittlerweile „Eigentümer seiner Daten“

Daraus kann man etwas machen!



Aus dem Leben: Ich buche eine Pauschalreise

- Ist ein sektorübergreifender Patientenfluss etwas anderes?
- Stichwort „Codesharing“ bei Terminen
- Wer ist der Anbieter?
- In welcher Weise profitiert dieser davon?



Was muss getan werden?

- Es gibt (bisher) keine zentrale Stelle für Daten
- Es muss ein sektorübergreifender Datenaustausch entstehen
- Der Patient muss seine Einwilligung erteilen
- Der Patient muss einen Service konsumieren wollen, der alle wichtigen Termine, Ereignisse, Aufgaben usw. aggregiert und einheitlich darstellt.
- Dieser Service kann vom Betreiber zur „Lenkung“ verwendet werden.

Vielen
Dank!